



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Viehbestände in landwirtschaftlichen Betrieben

- Rinder, Schweine, Schafe -

Stand: 3. Mai 2007
- Vorläufige Ergebnisse -



SACHSEN-ANHALT

Vorbemerkungen

Turnusmäßig fand im Mai 2007 die jährlich mit der Bodennutzungshaupterhebung im Mai gemeinsam durchzuführende Erhebung über die Viehbestände im Rahmen der Agrarstrukturerhebung *allgemein* statt. Allgemein (total) werden Viehbestandserhebungen im Mai – beginnend 2003 – alle vier Jahre und in den Zwischenjahren repräsentativ durchgeführt (Viehbestandserhebungen erfolgten vor 2003 im Abstand von 2 Jahren allgemein). Darüber hinaus werden zum Berichtszeitraum 3. November in jedem Jahr repräsentativ die Bestände an Rindern und Schweinen erhoben.

Auskunftspflichtig sind die Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar (ha) oder mit mindestens

- jeweils acht Rindern oder Schweinen oder
- zwanzig Schafen oder
- jeweils zweihundert Legehennen oder Junghehnen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils dreißig Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Erfüllen die Betriebe mindestens eine der angegebenen Bedingungen, dann sind alle Tiere der betreffenden Erhebung unabhängig vom Erreichen der angegebenen Grenzen anzugeben.

Die vorläufigen Ergebnisse wurden aus einer Hochrechnung gewonnen. Nach einem bundeseinheitlichen Verfahren wurden maschinell 55 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebe des Landes als Stichprobenbetriebe ausgewählt, deren aktueller Viehbestand die Grundlage für die auf dem Wege der freien Hochrechnung ermittelten Landesergebnisse bildete. Zu beachten, dass die repräsentativ ermittelten Ergebnisse mit Zufallsfehlern behaftet sind. Diese entstehen dadurch, dass die zufällig ausgewählten Einheiten (Betriebe) aus der zu untersuchenden Gesamtheit die Situation dieser Gesamtheit nur selten *exakt* „verkleinert“

darstellen. Aus diesem Grunde sollten die bis zur letzten Stelle ermittelten Zahlen keine falsche Genauigkeit vortäuschen.

Viehbestandserhebungen sind *Stichtagserhebungen*. Berichtszeitpunkt ist der 3. Kalendertag des jeweiligen Erhebungsmonats.

Anmerkung zu den Ergebnissen

Nach *vorläufigen* Ergebnissen der Erhebung der Viehbestände hielten am 03. Mai 2007 die landwirtschaftlichen Betriebe 336 500 Rinder, 999 800 Schweine und 108 100 Schafe. Der Rinderbestand war gegenüber dem Vorjahr erstmals nach 10 Jahren nicht mehr rückläufig. So ist mit 336 500 Rindern eine leichte Erhöhung des Bestandes um 2 200 Tiere gegenüber Mai 2006 zu verzeichnen. Die insgesamt positive Entwicklung ist vor allem auf die Erhöhung des Jungviehbestandes (1/2 bis unter ein Jahr) um 1 300 Tiere (+ 3,2 %) und des Bestandes der Zucht- und Nutzfärsen, die die Basis der Reproduktion des Kuhbestandes sind, um 1 800 Tiere (+ 9,2 %) zurückzuführen. Mit einem Bestand von 131 400 Milchkühen war die rückläufige Entwicklung des Milchkuhbestandes gegenüber Mai 2006 von 0,6 % wesentlich geringer als in den Vorjahren. Der ermittelte Schweinebestand war der höchste nach 1991 (= 1,2 Mill. Schweine). Er ist gegenüber dem Vorjahr um 15 200 Tiere (+ 1,5 %) angewachsen. Die Erhöhung des Bestandes basiert vor allem auf den gestiegenen Mastschwein- und Zuchtsauenbeständen. Mit 297 700 Mastschweinen wurden 9 800 Tiere mehr gehalten als vor einem Jahr. Der für die Deckung des Ferkelbedarfs wichtige Zuchtsauenbestand ist seit Mai 2006 um 7 100 Tiere (+ 6,0 %) auf 124 500 Zuchtsauen angestiegen. Bei den Schafen setzte sich der seit Jahren anhaltende Bestandsabbau weiter fort, so liegt der ermittelte Bestand von 108 100 Schafen um 4 700 Tiere (- 4,2 %) unter dem Vorjahreswert.

Zeichenerklärung

x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen bzw. sind bei repräsentativ ermittelten Ergebnissen methodisch bedingt.

¹⁾ Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006, zuletzt geändert durch Artikel 210 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)

Entwicklung des Viehbestandes in Sachsen-Anhalt

Tierarten	2004 r	2005 r	2006 r	2007 vorläufig	Veränderung 2007 zu 2006
	Tiere am 3. Mai				%
Rinder insgesamt	352 075	344 427	334 340	336 527	0,7
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	50 112	51 257	48 562	48 095	- 1,0
Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr alt	42 545	41 281	40 626	41 936	3,2
männlich	10 671	9 487	9 074	9 741	7,4
weiblich	31 874	31 794	31 552	32 195	2,0
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	68 082	64 342	65 668	64 169	- 2,3
männlich	12 524	10 771	10 302	10 220	- 0,8
weiblich zum Schlachten	2 277	2 128	1 670	1 655	- 0,9
weibliche Nutz- und Zuchttiere	53 280	51 443	53 696	52 293	- 2,6
Rinder 2 Jahre und älter	191 336	187 547	179 484	182 327	1,6
Bullen und Ochsen	2 152	1 623	1 592	1 995	25,3
Schlachtfärsen, weibliche Schlachtrinder	356	238	273	299	9,5
Nutz- und Zuchtfärsen	22 375	21 186	19 637	21 448	9,2
Milchkühe	140 880	137 926	132 201	131 404	- 0,6
Ammen- und Mutterkühe	24 890	26 028	25 349	25 895	2,2
Schlacht- und Mastkühe	683	545	432	1 286	x
Schweine insgesamt	849 180	941 776	984 633	999 795	1,5
Ferkel und Jungschweine (bis unter 50 kg Lebendgewicht)	473 486	539 121	578 443	576 839	- 0,3
Mastschweine	254 953	286 946	287 937	297 712	3,4
Lebendgewicht					
50 bis unter 80 kg	117 586	135 368	145 450	133 067	- 8,5
80 bis unter 110 kg	108 565	108 780	113 452	122 472	8,0
110 kg und mehr	28 802	42 798	29 036	42 173	45,2
Zuchtsauen 50 kg und mehr Lebendgewicht ¹⁾	119 873	115 042	117 424	124 511	6,0
trächtige Sauen	81 549	83 053	82 879	90 546	9,3
Jungsauen	17 392	20 364	16 223	15 548	- 4,2
andere Sauen	64 157	62 689	66 656	74 998	12,5
nicht trächtige Sauen	38 324	31 988	34 545	33 965	- 1,7
Jungsauen	16 454	19 981	21 423	19 461	- 9,2
andere Sauen	21 870	12 007	13 122	14 504	10,5
Eber zur Zucht ¹⁾	868	667	828	732	-11,6
Schafe insgesamt	122 660	114 140	112 755	108 055	- 4,2
Schafe unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	36 711	36 994	37 222	37 600	1,0
Schafe 1 Jahr und älter	85 949	77 146	75 533	70 455	- 6,7
weibliche Schafe zur Zucht	83 488	74 813	73 234	68 042	- 7,1
Schafböcke zur Zucht	1 115	1 128	1 155	1 105	- 4,3
Hammel und übrige Schafe, Merzschafe	1 346	1 206	1 145	1 308	14,2

¹⁾ einschl. hierfür bestimmte Jungschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht

r = repräsentative Erhebung

=====

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Land- und Forstwirtschaft
Frau Fruth
Tel.: 0345 2318-403

Preis: 1,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar –
Bestellnummer: 6C301)

Auskünfte erhalten Sie unter:

Tel.: 0345 2318-777 Telefax: 0345 2318-913
Tel.: 0345 2318-715 Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
Tel.: 0345 2318-716 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vertrieb:

Tel.: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr } möglichst nach
Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr } Vereinbarung

Tel.: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgabe: August 2007

www.sachsen-anhalt.de